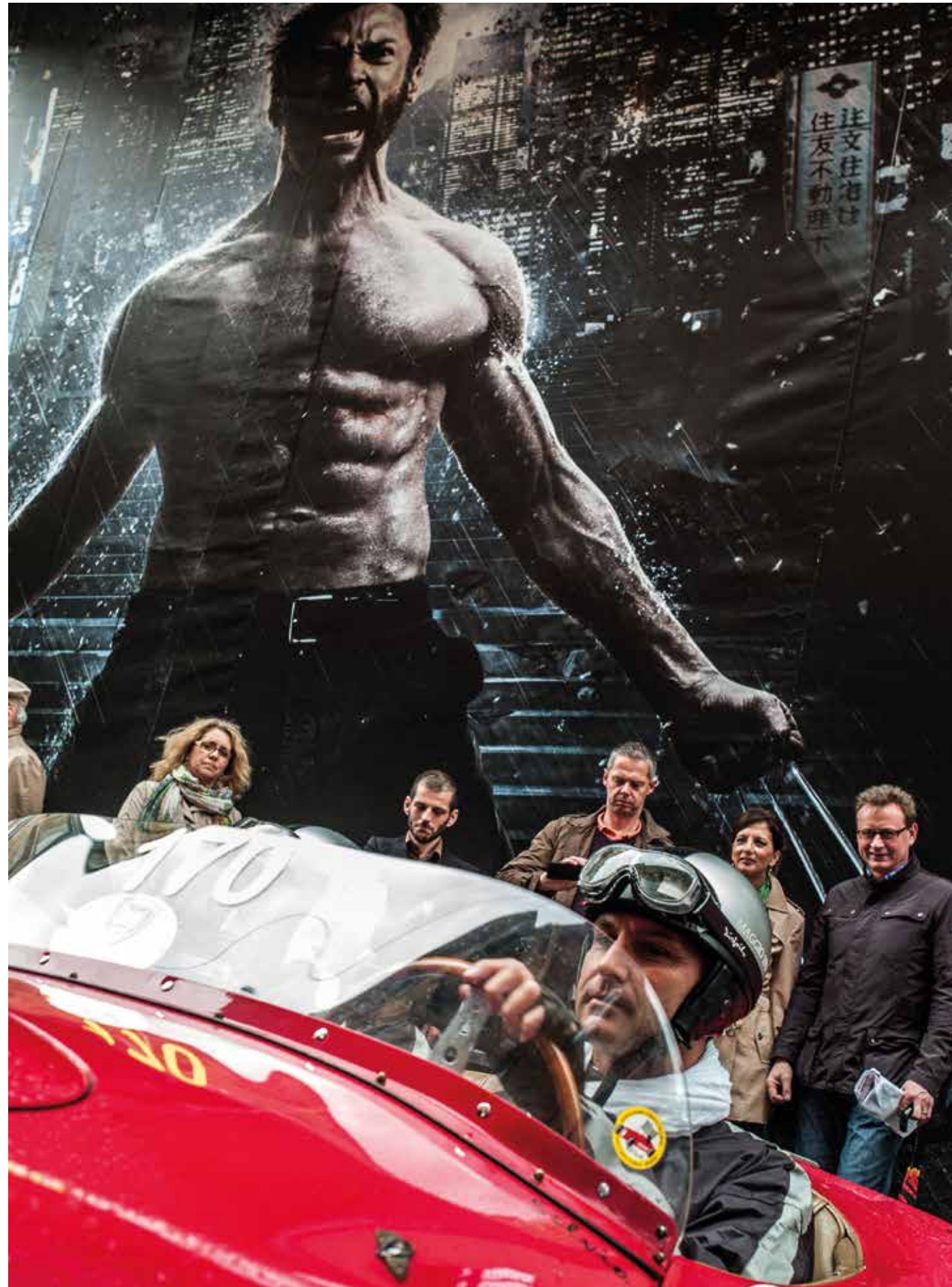


# VOLL TREFFER

TEXT *Christina Rahmes* // FOTOS *Petra Sagnak*

Im Rallyesport gibt es die Redewendung  
»Press on regardless« – Augen zu und durch.

Petra Sagnak liebt Rallyes und alte Autos.  
Hält ihre Augen aber lieber offen. Und drückt ab.



**S**ie wirft sich selbst auf den Boden und dabei auch noch alle Klischees über Bord. Von wegen Fotografen brauchen ewig, bis sie ihre Kamera richtig eingestellt haben, sind divenhaft und tragen dunkle Klamotten. Alles Quatsch, wenn Petra Sagnak im bunten Shirt auf staubigem Schotter liegt. Unter das Heck eines Autos kriecht. Klick! Und schon ist sie wieder oben. Ein schneller Blick aufs Display und - zack - kniet sie neben dem Vorderreifen. Weil sie ungewöhnliche Perspektiven liebt. Vor allem in Verbindung mit Oldtimern. Und wenn sie einen solchen mit Staub und Spinnweben in einer Scheune fotografieren und während der Restauration begleiten darf - dann gerät sie so richtig ins Schwärmen: »Jede Macke, jeder Fingerabdruck, all das riecht auf Bildern, finde ich. Oldtimer erzählen ihre eigene wunderbare Geschichte.«

Eine dieser wunderbaren Geschichten erzählt auch ihr Schnappschuss »It's a men's world« (siehe vorherige Seite). Ausgezeichnet als bestes Reportage-Foto beim »Concorso Fotografico Bruno Boni«, den die Macher der Mille Miglia ins Leben gerufen haben. Den Schuss erzielte sie vor dem Start der Mille Miglia 2013; bei strömendem Regen in den Straßen von Brescia. Darauf zu sehen: Die italienischen Brüder Kevin und Mario Rosato, die einen Colli 110 Sport aus dem Jahr 1949 pilotierten. Fotografiert von ziemlich weit unten, eh klar, im Hintergrund Zuschauer und ein riesiges Plakat mit dem sich aufbläuhenden Hugh Jackman als Wolverine.



Ein Maserati-Klassiker in seiner natürlichen Umgebung am Ufer des Comer Sees.

Niemand in dieser Kategorie hat es besser geschafft als Sagnak, mit nur einem Foto die besondere Atmosphäre und den Spirit der legendären Rallye 'rüberzubringen. Sinnlich, mit dem Blick für Details und Formen des historischen Fahrzeugs, künstlerisch perfekt in Szene gesetzt.

»Fotografieren ist für mich ein Ausdrucksmittel - so wie sich Schreiber über den Text ausdrücken, fühlte ich mich schon immer zu Fotos hingezogen«, erklärt die gelernte Sonderlehrerin, die erst vor knapp zwei Jahren den Schritt wagte, ihren Job für die Selbstständigkeit als Fotografin an den Nagel zu hängen. Jetzt sieht sie die Welt auch beruflich mit anderen Augen. Versucht, Tag für Tag aufs Neue ihre Visionen umzusetzen. Anders als viele andere. Denn sie liebt Flüchtigkeiten und schnelle Treffer. Den besonderen Schuss. Nicht den einen unter vielen, sondern den einen, der besonders ist. Der alles einfängt. Und, wie sie so schön sagt, »riecht«. Den Volltreffer sozusagen.



Eine eindrucksvolle Parade klassischer Motorräder beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este.



Wenn ich mal groß bin, ...



Oldtimer begeistern Jung und Alt, verbinden Generationen und Geschlechter. Umso schöner, dass es so viele Classic Events gibt, bei denen sich die Schätze präsentieren dürfen.



Sie mag Autos der 1930er-Jahre, »weil sich das Lebensgefühl der extravaganten Zeit im Lack widerspiegelt«, verrät sie und gerät erneut ins Schwärmen über Unikate von Erdmann & Rossi, Hispano und die Coach-Built-Fahrzeuge. Bis man sich versieht, ist sie auch schon in den Fünfzigerjahren angelangt und bekommt leuchtende Augen, wenn es um den Porsche 356 und den Mercedes 300 SL geht – und schon springt sie ins Jahr 1969 zum Jaguar E-Type. Nicht nur das Baujahr vereint die beiden. Sie hat auch einen in der eigenen Garage. Gerade als sie von der perfekten Formgebung und liebevollen Details spricht, kommen ihr auch schon die Bentley Boys mit ihren »schnellsten Lastwagen der Welt« in den Kopf. Die haben einen besonders guten Eindruck bei Sagnak hinterlassen, »mit ihrer unprätentiösen Art, damit, dass sie das Leben so feiern, jede Strecke sportlich nehmen und die Freundschaft unter den Benjamins so hoch halten«.

Apropos Freundschaft, auch sie hatte eine Begegnung der besonderen Art, denn sie hatte sich mit ihrem Lebensgefährten Thomas Gerwers auf die Spuren der Geschichte ihres eigenen E-Type gemacht. Und dabei sogar den ehemaligen Besitzer in New York getroffen: »Seither verbindet uns eine Freundschaft, die durch unsere gemeinsame Liebe zu diesem Auto entstand.« Vielleicht steht auch genau diese Spurensuche symbolisch für ihre eigene Welt der Geschichten und Geschichtchen, mit der sie Emotionen transportieren und Sehnsüchte wecken möchte. Für ihre Fotos, für die sie mit Farben, Licht, Zeit und Perspektiven komponiert.

Vielleicht ist es aber auch ganz einfach das, was man Fotografieren mit allen Sinnen nennt. Und am Ende bleibt die Frage: Wie riecht nun so ein Bild? Wissen wir auch nicht in Worte zu fassen. Aber riechen Sie doch einfach mal selbst an Petra Sagnaks Rallye-Rückblick 2014.



Und auch im zweiten Jahr des Wettbewerbs »Concorso Fotografico Bruno Boni« hat Petra Sagnak wieder abgestaubt: diesmal den Preis als »Beste internationale Profifotografin« für das Bild »Highest places – highest emotions«.



Petra Sagnak gemeinsam mit Rennfahrerlegende Dieter Glemser im Cockpit der »Roten Sau«.



**TERMINE 2015:**

- MILLE MIGLIA ..... 14.-17. Mai
- VILLA D'ESTE ..... 22.-24. Mai
- CLASSIC DAYS SCHLOSS DYCK..... 31. Juli - 2. August
- PEBBLE BEACH..... 13.-17. August
- GOODWOOD REVIVAL..... 11.-13. September